

## Pressespiegel und Meinungen

### UN darf erstmals Folter in China untersuchen



Protest gegen die Folter in China. Solche Demonstrationen können natürlich nur außerhalb Chinas stattfinden, wie diese in Spanien.

Peking (dpa) - Nach langem Tauziehen hat China erstmals einer Inspektionsreise des UN-Folterberichterstatters zugestimmt. Seit 1995 bemühten sich die Vereinten Nationen vergeblich um einen solchen Besuch in China nach international üblichen Regeln, darunter unangekündigte Gefängnisbesuche und unbeaufsichtigte Interviews mit Häftlingen. Der UN-Folterinspekteur und Wiener Rechtsprofessor Manfred Nowak wird vom 21. November bis 2. Dezember durch China reisen. Er will nicht nur Gespräche in Peking führen, sondern auch die tibetische Hauptstadt Lhasa besuchen. Wie nahe der UN-Inspekteur dabei der

Wahrheit kommen kann, ist ungewiss. Auf seiner knapp zweiwöchigen Reise muss Nowak einem Berg von Folterwürfen nachgehen. Die in China verfolgte (...) Falun Gong beklagt systematische Folterungen ihrer Anhänger und viele Todesfälle in Umerziehungslagern. Bürgerrechtler berichten häufig von Attacken durch Mithäftlinge, die von Wächtern angestachelt werden, auf politische Gefangene loszugehen. Gewöhnliche Verdächtige werden oft von der Polizei misshandelt, um Geständnisse zu erzwingen. (Quelle: Web.de, 26.8.2005)

### Mit dem Einrad auf den höchsten Berg Österreichs

(Kurier, B.M Scherzer) Mönichkirchner unternahm Friedensfahrt für Menschenrechte. Der Mönichkirchner Künstler Christof Seiser fuhr am Sonntag, den 7. August mit dem Einrad auf den Großglockner ohne ein einziges Mal abzusteigen. Mit seiner Friedensfahrt machte Seiser auf eine der größten Menschenrechtsverletzungen in China aufmerksam. Christof Seiser, Maler, Bildhauer und Aktionist versucht, mit spektakulären Aktionen auf die Menschenrechtsverletzungen an Falun Gong aufmerksam zu machen. (...) (Quelle: Kurier, 8.8.2005)

## Ausland

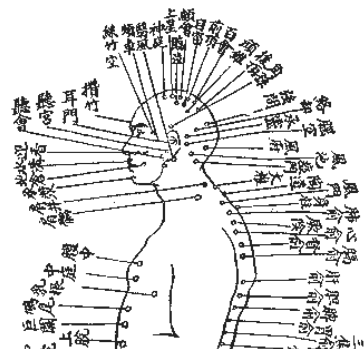
### Großbritannien: „Rettung der Waisenkinder“

Um Waisenkinder getöteter Falun Gong Praktizierender zu retten, hielten die englischen Falun Gong Praktizierenden am 7. August 2005 zur Eröffnung des "Edinburgh International Art Festivals" auf der Prince's Street eine Veranstaltung zur „Rettung der Waisenkinder von Falun Gong Praktizierenden“ ab. Durch Musik, Gesang, Tanz, Vorführung der Falun Gong Übungen, eine Fotoausstellung sowie Sammeln von Unterschriften, versuchten sie das Bewusstsein der Zuschauer für dieses Thema zu sensibilisieren. Durch die harmonischen musikalischen Vorführungen lernten die Zuschauer Falun Gong kennen. Sie erfuhren so auf eine besondere Weise über die brutale Unterdrückung. Diese Verfolgung brachte so vielen unschuldigen Kindern Leid, deren Eltern zu Tode gefoltert wurden.

**Herausgeber:** Falun Dafa Informationszentrum Österreich, 5020 Salzburg, Bessaria-bierstraße 72/16  
E-Mail: newsletter@faluninfo.at  
Web: <http://newsletter.faluninfo.at>  
**Allgemeine Infos über Falun Gong:** <http://www.falundafa.at>  
**Aktuelle Nachrichten / Situation in China:** <http://www.faluninfo.net>  
Wenn Sie den Newsletter (Printform oder E-Mail) monatlich kostenlos zugeschickt bekommen wollen, kontaktieren Sie bitte das Infozentrum oder rufen Sie 0699/12735689.

## Traditionelles aus China: Akupunktur, eine Methode der Traditionellen Chinesischen Medizin

Die philosophischen und theoretischen Grundlagen der Akupunktur wurden vor über 2000 Jahren im Rahmen der traditionellen chinesischen Medizin formuliert. Im Mittelpunkt dieses Medizinsystems steht die Vorstellung von einer im Körper fließenden Lebenskraft, auch Lebensenergie genannt, chinesisch Qi, auf deren Wirkung alle Lebensäußerungen beruhen. Die Lebensenergie ist in ständigem Fließen, immer in Bewegung. Auch die Funktion innerer Organe wie Atmung, Verdauung der Nahrung, Körperabwehr, Muskelbewegungen, wird von der Lebensenergie hervorgebracht. Ähnlich wie die Flüsse das Land durchziehen, ziehen Energiebahnen, Meridiane genannt, durch den Körper und versorgen ihn mit der lebensnotwendigen Energie.



Auf diesen Leitbahnen liegen die Akupunkturpunkte, mit deren Hilfe man die Energieflüsse beeinflussen und regulieren kann. Wenn man gesund ist, fließt das Qi in Harmonie, kräftig und ungestört. Krankheiten sind nach chinesischer Vorstellung auf eine Störung dieses Flusses zurückzuführen, entweder liegt eine Schwäche, Fülle oder eine Blockade der Lebenskräfte vor. Die Nadelung der Akupunkturpunkte hat eine harmonisierende Wirkung, so dass ein ungestörtes Fließen gefördert wird. Im Westen wird die Akupunktur vermehrt anerkannt, auch wenn sie von der modernen Medizin noch wenig verstanden wird. Ursprünglich, im alten China, gab es viele berühmte Ärzte, wel-

che unter anderem auch das Handwerk der Akupunktur beherrschten. Ihnen war damals jedoch eines gemein: laut Überlieferungen, waren sie alle buddhistische und taoistische Kultivierende und besaßen große Weisheit und übernatürliche Fähigkeiten. Dadurch war es ihnen ein Leichtes zu erkennen, wo es Probleme gab und wie man sie direkt behandeln kann. Heute ist nur mehr die Handtechnik überliefert. Nichts desto trotz kann man der Akupunktur ihre Wirkung auch zu dieser Zeit nicht absprechen.

Adresse:



September 2005

# Falun Dafa News

No. 27

## Menschenrechte, Tradition, Verfolgung

### Bilder aus dem Herzen - Eine besondere weltweite Kunstausstellungstour

Von New York bis Tokio hat eine besondere Kunstausstellung die Achtung der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Der Name dieser Ausstellung lautet „Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht“. Die Künstler der Ausstellung sind alle Falun Gong Praktizierende, einige davon sind selbst direkte Opfer der Verfolgung in China. Sie möchten mit ihren Werken den Betrachtern den wunderschönen Horizont der Harmonie zwischen Mensch und Natur durch den Einklang mit den universellen Prinzipien „Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht“ zeigen; und sie möchten durch ihre Werke die brutale Verfolgung von Falun Dafa und dessen Praktizierenden durch die Kommunistische Partei Chinas (KPC) enthüllen. Die Künstler bringen das universelle Prinzip der Vergeltung von Gutem und Bösem zum Ausdruck. In diesen Werken kann man sehen,



Eine Tragödie in China - Eine junge Frau weint neben ihrem Ehemann, der in einem Gehirnwäschezentrum zu Tode gefoltert wurde.

(Foto: [www.falunart.org](http://www.falunart.org))

Who in der Welt“, „Lexikon der bedeutenden Chinesen der Welt“, „Gesammelte Bildhauerwerke der Welt“, etc. Weil er Falun Gong praktiziert, wurde er im Festland China verhaftet und zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Im Jahre 2001 wurde er dank der Bemühungen von Freunden, Familienangehörigen und der kanadischen Regierung freigelassen und konnte nach dreimonatigem Gefängnisaufenthalt wieder zu seiner Familie nach Kanada zurückkehren. Obwohl diese Künstler sehr unterschiedliche Lebenserfahrungen haben und aus verschiedenen Ländern in der Welt kommen, sind sie angesichts der schon 6 Jahre andauernden Verfolgung an Falun Gong in China zusammengekommen und bemühen sich gemeinsam durch den Ausdruck ihrer Werke, diese Grausamkeit zu verurteilen und für Gerechtigkeit zu appellieren. In den letzten Wochen wurden wieder 97 Todesfälle durch Folter und Misshandlung an Falun Gong Praktizierenden bekannt. Die Bemühungen der Künstler rücken diese Verbrechen in das Bewusstsein der Menschen. Als die Ausstellung Ende Juni 2005 im Europaparlament gezeigt wurde, betonte der italienische Europaabgeordnete Panella in seiner Eröffnungsrede die Wichtigkeit des Kampfes für Freiheit im Allgemeinen und ganz besonders für die Menschenrechte der Falun Gong-Praktizierenden in China.

**Friedensfahrt auf dem Einrad**  
Künstler zeigt Verfolgung in China auf  
Seite ... 2

**Kunst von Falun Gong Praktizierenden**  
Seite ... 2

**76-jährige Mutter von Polizisten in China verletzt**  
Seite ... 3

**Kurzberichte**  
Seite ... 3

**Pressespiegel und Meinungen**  
Seite ... 4

**Ausland**  
Seite ... 4

**Traditionelles aus China:**  
Akupunktur, eine Behandlungsmethode der Traditionellen Chinesischen Medizin  
Seite ... 4

**Aktuelle Zahlen der Verfolgung:**  
2781 verifizierte Todesopfer durch Folter (die Dunkelziffer ist weit höher)

Im August 2005 erklärten weitere **4.806** Menschen ihre durch Folter und Gehirnwäsche erzwungenen Erklärungen, auf das Ausüben von Falun Dafa zu verzichten, für ungültig.

### Falun Gong in Kürze

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist eine traditionelle chinesische Meditationsform. Sie beinhaltet fünf körperliche Übungen, die gemeinsam mit der tiefen Lehre von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht zur körperlichen Gesundheit und seelischen Zufriedenheit beitragen. Wegen dieser wirkungsvollen Effekte erfreute sich Falun Dafa in China sehr schnell großer Beliebtheit. In nur 7 Jahren wuchs die Anzahl der Praktizierenden auf ca. 100 Mio. Diese Anzahl erschien dem damaligen Staatschef, Jiang Zemin, zu groß, somit wurde Falun Gong 1999 verboten. Eine bis heute andauernde Propagandawelle der Lügen und Verleumdungen begann. Viele unschuldige Menschen wurden inhaftiert, gefoltert und getötet. Dieser Newsletter soll die wahren Geschehnisse in der brutalen Verfolgung gegen friedliche Menschen aufzeigen. ... es betrifft uns alle



## Friedensfahrt — Mit dem Einrad auf dem Großglockner

**Christof Seiser ist freischaffender Künstler aus Mönchkirchen am Wechsel/NÖ. Er praktiziert seit 3 1/2 Jahren Falun Gong und setzt sich seit dem auch immer wieder auf unterschiedliche Weise für das Ende der Verfolgung in China ein.** Diesmal wollte Herr Seiser aber etwas ganz Besonderes, auf seine eigene Art und Weise, machen.

Inspiziert von einer Gruppe Jugendlicher aus Kanada, welche 2004 eine Radtour bis nach Washington machten, um auf die Verfolgung von Falun Gong aufmerksam zu machen, startete Herr Seiser am 7. August 2005 mit seinem Einrad eine ungewöhnliche Friedensfahrt auf den Großglockner. Unter dem Motto "in well balance for falun gong" bewältigte er 17,8km von Heiligenblut (1301m) bis zur Passhöhe Hochtor (2504m) und dann nochmals ca. 4km von Kasereck (1911m) bis zur Franz-Josefs Höhe (2369m).

**NL: Warum machten Sie diese Fahrt mit einem Einrad?**

Hr. Seiser: Ich sah mit dem Einrad eine gute Verbindung zu China hergestellt, da das Einrad kein wirkliches Sportgerät ist, sondern eigentlich für den Zirkus steht. Und der Zirkus ist

eine Kultur welche nirgendwo einen so großen Stellenwert in der Gesellschaft hat wie in China.

Und zweitens wollte ich wiederum mit der sportlichen Komponente in dieser Aktion aufzeigen, dass es nicht stimmig ist, wenn ein Land 2008 die olympischen Sommerspiele austragen darf – das größte Fest der Völkerverbindung, der Fairness und der Toleranz - in dessen Hintergrund die größten Menschenrechtsverletzungen unserer Gesellschaft passieren.

So entschloss ich mich, mit einer Einradfahrt auf den Großglockner die Blicke der Öffentlichkeit auf mich bzw. auf mein spezielles Trikot zu ziehen, um so die wahren Umstände über die Verfolgung an Falun Gong erklären zu können.

**NL: Wie genau sah dazu Ihr „Kostüm“ aus?**

Hr. Seiser: Ich trug ein gelb-rotes Trikot mit Aufschriften auf Vorder- und Rückseite, Ärmeln. Und an den Hosenbeinen und dem roten Helm hatte ich ebenfalls Aufschriften. So war beispielsweise auf dem Trikot in großen Lettern zu lesen: „Für ein Ende der Verfolgung in China“.

**NL: Warum wählten Sie gerade den**



ich mit starkem Regen und sogar Schneefall zu kämpfen, aber ich wurde von zwei weiteren Praktizierenden und meinen Eltern gut



**7. August?**

Hr. Seiser: Ich wählte für meine Friedensfahrt diesen Tag aus auf Grund der großen Feierlichkeit „70 Jahre Großglockner Hochalpenstraße“! Dem zu folge erwartete ich mir noch mehr Publikumszustrom auf dieser imposanten Alpenpanoramastraße. Die Festivität selbst fand auf der Franz-Josefs Höhe auf 2369m statt.

**NL: Wie sehen Sie das Endresultat dieser körperlich sehr anstrengenden Aktion?**

Hr. Seiser: Während der Fahrt hatte ich mit starkem Regen und sogar Schneefall zu kämpfen, aber ich wurde von zwei weiteren Praktizierenden und meinen Eltern gut unterstützt. Wir verteilten viele speziell entworfene Steckbriefe und es ergaben sich nette Gespräche mit interessierten Menschen. Ich wurde auch oft fotografiert.

Ich glaube schon, dass ich mit dieser Aktion wieder mehr Menschen für dieses unfassbare Unrecht, welches in China Falun Gong Praktizierenden geschieht, sensibel gemacht habe.

Das Besondere an Kunstwerken ist auch, dass sie es vermögen - ganzheitlich betrachtet - dem Betrachter ein intuitives Bild der Absichten und Botschaft des Künstlers mitzuteilen – viel mehr als Worte dies könnten.

Die Ausdrucksform der Kunst von Falun Gong Praktizierenden vermittelt den Menschen die Wahrheit von der tragischen Verfolgung an Falun Gong Praktizierenden in China sowie die standhaft aufrichtige Natur der Praktizierenden. Der Betrachter solcher Kunstwerke kann spüren, dass die Gesinnung von Falun Gong Praktizierenden gutherzig ist.

Im Gegensatz dazu offenbaren etwa die Propagandabilder, wie sie die chinesische

Regierung benutzt, deutlich, welche schlechte Absichten sie verfolgt.

Dem gegenüber haben Kunstwerke von Falun Gong Praktizierenden eine friedvolle, harmonische Ausstrahlung; seien es die von in China inhaftierten Praktizierenden angefertigten Zeichnungen und Skizzen, bzw. die von Praktizierenden in professioneller Technik erschaffenen Kunstwerke. Es werden mittlerweile im Westen viele Ausstellungen der Kunstwerke von Falun Gong Praktizierenden gezeigt. Aber auch die von in China inhaftierten Praktizierenden erstellten Bilder, welche zwar nicht in Öl gemalt sind, hinterlassen beim Betrachter einen tiefen Eindruck.

## Kunst stellt die wahre Natur der Falun Gong Praktizierenden dar

**Stärker könnte der Kontrast nicht sein: auf der einen Seite die schroffe, offizielle Aussage der chinesischen Regierung, dass es keine Verfolgung an Falun Gong gäbe; auf der anderen Seite von inhaftierten Falun Gong Praktizierenden angefertigte Kunstwerke, welche die Foltermethoden in den Gefängnissen dokumentieren, aber zugleich auch den unbeugsam aufrichtigen Charakter der Praktizierenden ausdrücken.**

Kunst ist eine ideale Plattform, um den Menschen anschaulich mitzuteilen, wie Falun Gong Praktizierende wirklich sind, und welche schlimmer, ungerechtfertigter Verfolgung sie in China ausgesetzt sind.

## Xie Zhonggui aus Guiyang wurde verhaftet und seine 76-jährige Mutter von Polizisten verletzt

**Herr Xie Zhonggui ist ein Falun Gong Übender aus Guiyang, Provinz Guizhou. Am 1. Juli wurde er von der Pekinger Straßenpolizei in Guiyang festgenommen. Xie Zhongguis 76-jährige Mutter ging daraufhin ins Gefängnis, um die Freilassung ihres Sohnes zu fordern. Dafür wurde sie von sechs oder sieben Polizisten geschlagen, so dass sie viele Verletzungen davon trug.**



Pi Yiming, 76, wurde von der Polizei misshandelt, weil sie bat, ihren Sohn freizulassen

Am 1. Juli wurde Xie Zhonggui grundlos von vier Polizisten der Pekinger Straßenpolizei, die in der Nähe der Wohnung seiner Eltern warteten, verhaftet. Die Polizei versuchte Herr Xie dazu zu zwingen, die „drei Erklärungen“ (\*) zu unterschreiben. Doch da er sich weigerte, schickten sie ihn in zur „Umerziehung“ in die berüchtigte Lannigou Gehirnwäscheeinrichtung.

Nachdem Xie Zhongguis 76-jährige Mutter, Pi Yiming, von der Verhaftung ihres Sohnes erfuhr, ging sie sofort zur Polizeiwache, um die Entlassung ihres Sohnes zu fordern, leider ohne Erfolg. Am Nachmittag des 6. Juli ging sie wieder zur Polizeiwache. Dort griffen plötzlich sechs oder sieben Polizisten ihre Arme und Beine und verdrehten diese. Dann schleiften sie Frau Pi gewaltsam in ein Auto und verletzten sie dabei.

Das Folgende ist ein Auszug aus der Appellerklärung von Xies Eltern an die chinesische Regierung, in der sie die Freilassung ihres Sohnes fordern:

„Appellerklärung

Unser Sohn Xie Zhonggui war drogensüchtig und unsere Familie verarmte wegen seines Drogenmissbrauchs. Wenn sich die Wirkung der Drogen bei ihm zeigte, konnte er sich selber nicht mehr kontrollieren und er wurde sogar respektlos gegenüber seiner eigenen Familie. Später konnte er seine Drogen nicht mehr finanzieren und beging zwei Selbstmordversuche. Beim ersten Mal wurde er gerettet, nachdem er eine große Menge an Schlaftabletten eingenommen hatte. Beim zweiten Mal gelang es einem seiner guten Freunde, der Falun Gong übte, ihn zu überreden, das Zhuang Falun (das Hauptwerk von Falun Gong) zu lesen. Dieser erzählte ihm, dass dieses himmlische Buch ihn zu einem guten Menschen verändern könnte.

Nach dem 20. Juli 1999, als die chinesische Regierung Falun Gong verbot, machte Xie Zhonggui, im Vertrauen an die Regierung, von seinem Verfassungsrecht Gebrauch und appellierte. Doch dafür wurde er mehrere Jahre lang verfolgt und niemand schützte seine persönliche Freiheit. Zuhause wurde er nicht in Ruhe gelassen und musste es aufgrund dessen verlassen und wie ein Obdachloser herumwandern. Eines Tages wurde er von der Polizei gefasst und geschlagen. Dabei verletzten sie seinen ganzen Körper ernsthaft. Auf seinem Rücken hatte er eine entzündete Wunde, die anfang zu eitern. Der Schmerz war so groß, dass er mehrmals in Ohnmacht fiel.

Ich bin seine Mutter. Im Alter von 30 Jahren bekam ich Zirrhose und mein ganzer Körper schwoll an. Somit waren meine Bewegungen im Hand- und Fußgelenkbereich stark beeinträchtigt. Später als ich die ungeheuerliche Veränderungen in den Gedanken und im Verhalten meines Sohnes erlebte, nachdem er Falun Gong übte, folgte ich ihm und begann auch Falun Gong zu üben. Danach ging es mir gesundheitlich von Tag zu Tag besser. Das war für mich wie ein himmlischer Segen. Falun Gong hat meinem Sohn und mir das Leben gerettet. [...]“

\*) Die „Drei Erklärungen“: Praktizierende werden unter Gehirnwäsche und Folter gezwungen, diese Erklärungen als Bestätigung zu schreiben, dass sie ihren Glauben an Falun Gong aufgegeben haben. Sie bestehen aus einem Reuebekenntnis, einer Garantieerklärung, niemals wieder Falun Gong zu praktizieren und dem Anfertigen einer Namensliste aller Familienmitglieder, Freunde und Bekannter, die ebenfalls Praktizierende sind.

## Kurzmitteilungen



„Schwert hinter dem Rücken“, nachgestellte Folterszene

**Heilongjiang-Frauengefängnis: Brutale Folter und Sklavenarbeit** Laut der Zeugenaussage einer im Jahr 2004 unrechtmäßig in diesem Lager inhaftierten Falun Gong Praktizierenden werden die Gefangenen dort unter unmenschlichen Bedingungen verwahrt und schwer misshandelt. Eine der brutalen Foltermethoden wird „Schwert hinter dem Rücken“ genannt (siehe Bild oben). Bei dieser Tortur treten bereits nach wenigen Minuten extreme Schmerzen auf, trotzdem werden die Gefangenen bis zu vier Stunden in diese Position gezwungen.

Den gesamten Bericht finden Sie online unter: <http://www.minghui.de/articles/200508/24273.html>



Falun Gong Übungsgruppe in Laixi, Provinz Shandong, vor der Verfolgung, im Jänner 1999

**Die Situation in China vor der Verfolgung von Falun Gong**

Vor dem Beginn der Verfolgung von Falun Gong im Juli 1999 gab es in fast jeder Stadt und in jedem Dorf Chinas morgendliche Falun Gong Übungsgruppen. In Parks oder auf Plätzen trafen sich jeden Morgen Hunderte Menschen, um gemeinsam die ruhigen Meditationsübungen auszuführen (siehe Bild oben). Danach gingen sie zur Arbeit. Seit die Unterdrückung von Falun Gong am 20. Juli 1999 von Jiang Zemin eingeleitet wurde, kann man solche Szenen nicht mehr erblicken, denn wer beim Üben von Falun Gong gesehen wird, muss mit Verfolgung, Folter und Tod rechnen.